

Grußwort des 1. Vorsitzenden Toni Bündgen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die SPD Güls hat bei ihrer turnusgemäßen und gut besuchten Jahreshauptversammlung am 15.09.2022 im Weingut Lunnebach einen neuen Ortsvereinsvorstand gewählt.

Bei der Neuwahl wurde ich dann einstimmig im Amt des 1.Vorsitzenden bestätigt. Ein Votum und Vertrauensbeweis, der für mich zugleich Ansporn aber auch Verpflichtung ist, die gute und aktive kommunalpolitische Arbeit der Güls SPD fortzusetzen und vielleicht sogar noch an der ein oder anderen Stelle auszubauen.

Meine Mitstreiter*innen im neuen Ortsvereinsvorstand, allen voran meine zwei stellvertretenden 2.Vorsitzenden Alexandra Gärtner – Schmidt und Pascal Klingmann sowie Ralf Zipper als Kassierer, aber auch unsere Riege von altgedienten oder auch neuen Beisitzer*innen in Person von Angelika Casselmann, Doreen Werth, Achim Böttcher, Horst Gärtner, Andreas Schmitz und natürlich Detlev Pilger werden mich hierbei sicher unterstützen und mit konstruktiven Beiträgen zu den verschiedensten politischen Themen die Arbeit der Güls SPD bereichern.

Als Kassenprüferin bzw. Kassenprüfer wurden Käthe Dötsch und Alfred Weber in ihren Ämtern bestätigt. Bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Jutta Fried, Nina Nell, Gerald Dötsch und Cem İlhan möchte ich mich auch an dieser Stelle für die geleistete Arbeit ausdrücklich bedanken.

Unsere „neuen“ Vorstandsmitglieder möchten sich auch in diesem Güls Echo der Güls Bevölkerung vorstellen und ihre Motivation zur Mitarbeit in der SPD kundtun; die entsprechenden „Steckbriefe“ darf ich daher gerne zur Lektüre empfehlen.

Zu den aktuellen kommunalpolitischen Themen aus Güls und Koblenz

finden Sie darüber hinaus in diesem „Echo“ aus meiner Sicht interessante Beiträge unter der Rubrik „Neues aus dem Koblenzer Stadtrat“ bzw. „Aktuelles aus dem Güls Ortsbeirat“. Gerne nehmen alle Vorstandsmitglieder der Güls SPD Anregungen und Denkanstöße auf, um unsere schönen Heimatstadtteil noch etwas lebens- und liebenswerter zu machen. Sprechen Sie uns an, schreiben Sie uns an, rufen Sie uns an; z.B. unter kontakt@spd-guels.de oder telefonisch unter 0176/20638322 oder auch persönlich in einer lockeren Runde im Format „SPD trifft Güls“, immer am 1.Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr. Wir können logischerweise nichts versprechen, außer dass wir Ihr Anliegen prüfen werden.

Darüber hinaus planen wir auch für 2023 wieder im Frühjahr und im Herbst Veranstaltungen unserer bewährten und von der Güls Bevölkerung gut angenommenen Reihe „SPD hört zu“ zu aktuellen Themen; bitte achten Sie hierzu auf die Veröffentlichung im „Gülser Blättchen“ und in der Lokalpresse.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, Ihnen allen und Ihren Familien im Namen der gesamten SPD Güls ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedliches Jahr 2023 zu wünschen. Wir alle können meines Erachtens optimistisch sein, dass dieses Weihnachtsfest und auch dieser Winter insgesamt deutlich weniger coronabedingte Einschränkungen ertragen muss.

Bei meinem Vorstandskollegium und allen anderen Mitstreiter*innen der



Toni Bündgen, 1. Vorsitzender SPD Güls

Gülser SPD bedanke ich mich zudem für die gute, angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Toni Bündgen,
1. Vorsitzender SPD Güls

<http://www.spd-guels.de>



Impressum:
Das „Gülser Echo“ erscheint unregelmäßig mit einer Auflage von 3.500 Exemplaren.
Redaktion: Toni Bündgen (VidP), Pascal Klingmann, Achim Böttcher
Gülser Echo // Toni Bündgen // Am Zehnthof 21 A // 56072 Koblenz
Satz & Lay-Out: Achim Böttcher
Druck: www.wir-machen-druck.de



Weihnachtsfeier der Güls SPD Glühwein und Politik

Der Vorstand des SPD Ortsvereins hatte zur Weihnachtsfeier geladen. Bei winterlichen Temperaturen traf man sich am 02.12.2022 gegen Abend auf dem Koblenzer Weihnachtsmarkt.

Wer denkt, dass sich besinnlich auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt wurde, liegt allerdings falsch. Vielleicht war es dem Verzehr von einigen Gläsern des leckeren Glühweins geschuldet, denn die Teilnehmer*innen der Runde diskutierten angeregt über das ein oder andere aktuelle Thema, welches Koblenzer Bürger*innen dieser Tage beschäftigt. Als die Gläser geleert waren, ging es



weiter zum Restaurant „Wacht am Rhein“. Am großen Tisch in diesem schönen Lokal wurde sehr gut gegessen und getrunken und sich natürlich weiterhin über Themen der Lokal- und Bundespolitik ausgetauscht. Außerhalb des Sitzungsalltags war es außerdem eine gute Gelegenheit auch einmal persönliche Gespräche führen zu können. Insgesamt war es ein gelungener Abend, der bei allen Teilnehmer*innen sicherlich in guter Erinnerung bleiben wird.



Der SPD Ortsverein Güls trauert um
Anneliese Schmidt
* 26.09.1926 † 31.10.2022

Über 70 Jahre lang war die überzeugte Sozialdemokratin Mitglied in der SPD. Für diese außergewöhnliche Zeit wurde Anneliese Schmidt noch wenige Woche vor ihrem Tod im Rahmen der Jahreshauptversammlung der SPD Güls im würdigen Rahmen geehrt.

Die SPD Güls wird Anneliese in dankbarer Erinnerung behalten.

SPD Ortsverein Güls, im Dezember 2022

Toni Bündgen 1. Vorsitzender	Alexandra Gärtner-Schmidt 2. Vorsitzende	Pascal Klingmann 2. Vorsitzender
---------------------------------	---	-------------------------------------

Adventsbasar Alle Jahre wieder ... endlich!

kaufen konnten. Durch diesen Erfolg konnten wir einen nachhaltigen Reinerlös von fast 800 Euro erreichen, den wir gerne an den Ortsring für soziale Zwecke in Güls weiterleiten.

Neben Glühwein zum Aufwärmen hatten die Sozialdemokrat*innen dieses Jahr aber auch eine Flipchart mit dem Titel

„Visionen für Güls“ aufgestellt. Hier hatte alle die wollten die Gelegenheit, ihre Vorstellungen zur Zukunft unseres Ortes aufzuschreiben.

Neben frommen Wünschen („Jeder nutzt seine Garage für sein Auto“, „Bürgersteige für Rollatorfahrer nicht zuparken“, „IKEA, LIDL und ALDI für alte und arme Leute“, „Freibad, viele Rutschen“ und „geschmückter Tannenbaum an der Apotheke“) gab es auch leichter umsetzbare Ideen, für die wir uns als Partei im Ortsbeirat gerne einsetzen werden.

Wer wiederum die Politik dabei unterstützen möchte, dass aus vorweihnachtlichen Visionen auch konkrete Pläne und trotz verwaltungsbeding-

ter Probleme dann auch umsetzbare Handlungen werden, der oder die sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Neben dem alle Jahre wieder stattfindenden Stand am Adventsbasar sind wir über unsere Webseite oder den politischen Stammtisch „SPD trifft Güls“ auch persönlich jederzeit gerne ansprechbar.

Frohe Weihnachten und ein aktives neues Jahr wünscht
die SPD GÜLS



Visionen für Güls

Am Glühweinstand der Güls SPD konnten die Güls*innen dieses Jahr beim Adventsbasar die eigenen „Visionen für Güls“ auf eine Flip-Chart schreiben. Hier eine unsortierte Übersicht der wesentlichen Punkte auf den Plakaten:

- essbares Güls: gemeinsam bewirtschaftete Fläche von der alle ernten können
- Streuobstwiesen neu anlegen
- Vereinsfest: alle Güls Vereine stellen sich vor
- Gemeindehaus/Saal
- Künstler-Treff
- Güls-App
- ausreichende Kita-Plätze und ausreichend Personal
- Flohmarkt im Ort (man muss ja nicht immer alles neu kaufen)
- Straßenfeste
- bessere Anbindung ÖPNV
- Einbahnstraßen in Güls
- Bürgersteige für Rollatorfahrer nicht zuparken
- geschmückter Tannenbaum an der Apotheke
- bessere Beleuchtung der Karl-Mannheim-Straße
- mehr Bäume an die Spielplätze und Bänke für die Eltern

- schnelles Internet für Güls
- mehr Schutz für Kinder im Straßenverkehr
- IKEA, LIDL und ALDI für alte und arme Leute
- Freibad viele Rutschen
- Angebote für Jugendliche und alte Menschen

Manches davon mag kontrovers, vielleicht sogar widersprüchlich sein. Nicht Jede*r wird alle Forderungen toll finden und auch über die Realisierbarkeit kann man bei einigen Punkten sicher streiten.

Dennoch danken wir allen Güls*innen, die bei dieser Aktion mitgemacht haben. Beim Glühweinverkauf konnten wir beobachten, dass dieses Plakat viel Aufmerksamkeit erhielt, und zu manchen Diskussionen führte.

In Zeiten, in denen die Gesellschaft immer weiter auseinander driftet, scheint es mir schon wichtig, dass Menschen mit unterschiedlichen Meinungen miteinander reden, vielleicht auch streiten und dennoch friedlich einen Glühwein zusammen trinken. Wir in Güls, wie auch im Rest der Republik sollten uns nicht auseinander bringen lassen. Die anstehenden Herausforderungen schaffen wir nur gemeinsam.

Achim Böttcher

Aktuelles aus dem Ortsbeirat Fußballplatz, Photovoltaik und Bänke

Eine Zusammenstellung von Toni Bündgen

Der Ortsbeirat hat sich auch im 2. Halbjahr 2022 mit vielen Themen auseinandergesetzt. Ein - zugegebenermaßen unvollständiger - Überblick über den Inhalt der vier Sitzungen, die im 2. Halbjahr 2022 bis zum Redaktionsschluss dieses „Gülser Echo“ durchgeführt wurden. Natürlich gäbe es noch weitere Punkte, über die ein Bericht lohnenswert wäre. Eine Fortsetzung folgt ganz sicher in der nächsten Ausgabe vom „Gülser Echo“.

Sitzung am 05.07.:

In dieser Sitzung ging es u.a. um den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen des Gülser Ortsbeirates zur Erweiterung der Gülser Sportanlage. Wegen der überaus positiven Entwicklung der Fußballabteilung des BSC Güls – die Fußballer nehmen erstmals seit vielen Jahren wieder mit allen Jugendmannschaften von den Bambinis bis zur A-Jugend am Spielbetrieb teil und haben darüber hinaus eine aufstrebende 1. Mannschaft sowie eine 2. Mannschaft und die „Alte Herren“ am Start – hat der schöne Naturrasenplatz seine Belastungsgrenze überschritten. Darüber hinaus benötigt der Platz auch logischerweise Regenerationszeiten.

Daher mussten bereits fast alle Mannschaften des BSC im Februar und März 2022 die Heimspiele außerhalb von Güls (z.B. in Rübenach oder in der Goldgrube) austragen. Dass diese Vorgehensweise mit vielen Abstimmungsproblemen und Schwierigkeiten verbunden und darüber hinaus für eine gesunde Vereinsentwicklung nicht förderlich ist, versteht sich von selbst. Daher hatte der BSC bereits im Mai Gülser Kommunalpolitiker und Vertreter der Stadtverwaltung Koblenz zu einem ersten Treffen geladen. Dieses Treffen mündete dann in dem von meiner Person formulierten gemeinsamen Antrag von SPD, CDU und Grünen an die Verwaltung, dass diese die Möglichkeiten prüfen möge, ob und auf welchem Wege das bestehende Tennenkleinspielfeld (östlich neben dem Naturrasenplatz gelegen) auf die Größe eines „normalen“ Fußballplatzes auszubauen ist. Der Antrag wurde auch einstimmig beschlossen und ich selbst als langjähriger BSC-Vorsitzender sowie weitere Gülser Stadträte haben schon einige vielversprechende erste Gespräche über den weiteren Verfahrensweg mit den Entscheidungsträgern in der Stadtverwaltung geführt, so dass Bewegung in die Sache kommen könnte. Doch zur Ehrlichkeit gehört auch: Der BSC und die dem Verein zugewandten Gülser Kommunalpolitiker brauchen hier einen langen Atem, denn es geht hier nicht um eine Sache die in 2 oder 3 Jahren abgeschlossen ist, sondern realistischerweise erst in 8 oder 10 Jahren.

Weiterhin wurde in der Sitzung am 05.07. ein SPD-Antrag mit dem Ziel der Verbesserung der Parkplatz- und Verkehrssituation im Bereich Fußballplatz/Tennisplätze einstimmig beschlossen. Hier hat sich unsere Beharrlichkeit gegenüber der Stadt bereits ausgezahlt, denn neben kleineren Sofortmaßnahmen wurden für den Parkplatz Gelder in den Haushalt 2023 eingestellt. Unser Dank gilt hier der Verwaltung!

Sitzung am 13.09.:

In dieser Sitzung ging es unter TOP 1 auf Antrag der SPD um den Zustand des beliebten Wanderweg „Überm Rath“ nach Metternich, den Gülser*innen bekannt als „Raddepäddche“, über den sich mehrere Gülser Mitbürger*innen bei verschiedenen SPD-Aktiven beschwert hatten. Es wurde vereinbart, dass der Werkleiter des Eigenbetriebs Grünflächen, Andreas Drechsler, zu einem Ortstermin geladen werden sollte. Dieser fand dann wenige Wochen nach der Ortsbeiratssitzung statt und die Situation wurde erläutert. Die Schwierigkeit besteht u.a. darin, dass ein Teil des Weges über Privateigentum läuft. Dies ist auch der Grund, warum die vor ca. 3 Jahren abgebaute „schöne Bank“ mit einem herrlichen Ausblick auf Güls nach wie vor nicht wieder montiert wurde. Der Grundstückseigentümer hat bisher nicht dem Wiederaufbau derselben durch Mitarbeiter des o.g. Eigenbetriebes zugestimmt. Die Verwaltung arbeitet an einer Lösung; ich bin mal gespannt...

Sitzung am 26.09.:

Der Nachtragshaushaltplan 2022 bzgl. der „Gülser Themen“ wurde beraten. Mit der Vorgehensweise der Verwaltung zum Ortseingang Bisholder – hier sollten Planungsmittel gestrichen werden – war der Ortsbeirat einstimmig nicht einverstanden. Hierzu die erfreuliche Nachricht: Durch ein „Zusammenspiel der Gülser Stadträte“, welche in

ihren jeweiligen Fraktionen Mehrheiten für die Beibehaltung der Gelder erreichen konnten, wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Rahmen der Haushaltsberatungen gegen den Willen der Verwaltung erreicht, dass die „Planungsgelder für Bisholder“ nicht gestrichen, sondern von 2022 auf 2023 übertragen wurden! Der Ortsvorsteher berichtete zudem über die weitere Vorgehensweise des „Stadtdorfer-Projektes“ und die Verwendung der entsprechenden Gelder.

Sitzung am 14.11.:

Hier wurde der Haushaltsplan 2023 mit den für Güls relevanten Themen beraten. So soll u.a. der städt. Kindergarten Rappelkiste und die Grundschule Güls energetisch mit Photovoltaik aufgewertet werden.

Einen guten Antrag der Kollegen von der CDU hinsichtlich der Installation einer Eco-Toilette am „Gülser Badestrand“ haben die SPD-Mitglieder im Gülser Ortsbeirat ebenso wie die Vertreter*innen der Gülser Grünen gerne unterstützt, so dass auch dieser einstimmig beschlossen wurde.

Weiterhin wurde ein gemeinsamer Antrag von SPD und Grünen für die natürliche Beschattung diverser Spielplätze in Güls und Bisholder durch Baumpflanzungen einstimmig beschlossen.

Güls bekommt neue Nussbäume

In den letzten Jahren sind in Güls mehrere Walnussbäume abgestorben. Bislang wurden diese durch die Stadt noch nicht ersetzt.

Auf Nachfrage der beiden Ratsmitglieder Toni Bündgen und Thorsten Schneider (beide SPD) gibt das zuständige Fachamt die Auskunft, dass noch in diesem Jahr drei neue Walnussbäume im Neubaugebiet und weitere fünf am Moselbogen gepflanzt werden.

Ursprünglich war die Maßnahme schon im letzten Jahr geplant aber wegen der Corona-Pandemie konnte die Planung nicht umgesetzt werden.

„Nun ist es endlich so weit. Wir freuen uns über die gute Nachricht. Danke an die Verwaltung aber auch danke an den Anwohner, der uns den Hinweis gegeben hat“, so Bündgen und Schneider.



Foto v. l.: Ratsmitglieder Thorsten Schneider und Toni Bündgen vor Ort im Gülser Neubaugebiet.

Neues aus dem Stadtrat Zukunft trotz Schulden sichern

Das vergangene Jahr war kein einfaches für die Mitglieder im Koblenzer Stadtrat! Viele schwierige Entscheidungen mussten getroffen werden.

Ein paar Abstimmungen habe ich auch mal mit Bauchweh gefasst. Aber unter den gegebenen Zwängen lässt sich so etwas manchmal nicht vermeiden.

Zwar gibt es nach wie vor eine Verschuldung unserer Stadt, jedoch konnten wir auch im vergangene Jahr einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Dies gelang nur durch Disziplin bei den Ausgaben und vernünftiger Entscheidungen der Mitglieder im Stadtrat. Bei einem Thema stehen wir allerdings vor einem großen Rätsel:

Wie kann das Gemeinschaftsklinikum erhalten bleiben, was sind die geringsten Auswirkungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wie ist eine weiterhin gute medizinische Versorgung gesichert? Da wurde in den letzten Monaten um die richtige Lösung gerungen und gesichert sind wir noch zu keinem Ergebnis gekommen. Eines ist hierbei jedoch deutlich geworden: Es macht sich keiner die Entscheidung leicht, allen voran unser Oberbürgermeister David Langner nicht. Bleibt nur weiterhin die Hoffnung, dass der Prozess zu einem guten Ende führt.

Viele Dinge sind aber auch gelungen! So wurden die Fahrradwege ausgebaut, der Bereich erneuerbare Ener-

gien wurde gestärkt und viele Schulen bekommen in Neuen Jahr eine Photovoltaikanlage auf das Dach. Die Digitalisierung schreitet voran und wir haben mittlerweile für jede Schulart ein Ganztagsangebot!

Jedoch sind auch im nächsten Jahr noch viele Vorhaben zu realisieren um unsere Stadt noch zukunftsfähiger zu gestalten.

Hier sind wir auf die Hilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen! Nur wenn sich alle engagieren können die Herausforderungen bewältigt werden. Kritik ist wichtig, aber ergänzt durchs Mitmachen erreicht jeder deutlich mehr.

In Güls ist der Ortsvorsteher gut gestartet, engagiert sich stark im Ortsbeirat und verschafft unserem Stadtteil ein klares Gesicht in den Gremien. Da haben viele eine gute Wahl getroffen!

Mich persönlich können Sie/ Ihr gerne ansprechen, wenn eine gute Idee oder eine Verbesserung vorgeschlagen wird.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Freude am Leben und Zuversicht für das Neue Jahr!

Detlev Pilger



Die Koblenzer SPD wünscht Ihnen frohe Weihnachten sowie beste Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr!

Christoph Kretschmer Thorsten Schneider Peter Staudt Antje Ott
Dr. Anna Köbberling Marion Lipinski-Naumann Detlev Pilger



Angelika Casselmann

Mein Name ist Angelika Casselmann, ich lebe seit fast 14 Jahren in Güls und seit 29 Jahren in Koblenz, meinen Ursprung aber habe ich in Westfalen.

Beruflich war ich mein halbes Leben lang in meinem Traumberuf als Intensivkrankenschwester tätig. Und jetzt möchte ich mich mit der SPD für Güls engagieren, denn das Leben in Güls ist sehr angenehm.



Doreen Werth

Name: Doreen Werth

Alter: 46 Jahre

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Assistentin Klinische Studien/MTA

Ich möchte mich sehr gerne im SPD Ortsverein engagieren, weil Güls mir Heimat geworden ist. Über zwanzig Jahre lebe ich mit meiner Familie hier, kenne viele, die hier groß geworden sind oder in den Stadtteil gezogen sind.

Nach vielen Jahren Ehrenamt im Sportverein und der AWO, ist es mir ein Bedürfnis weiterhin für Güls aktiv zu sein. Mir ist es ebenso wichtig ein Miteinander in der politischen Diskussion in Güls weiter voran zu bringen. Soziale Teilhabe, Chancengleichheit und Mitbestimmung sind Themen, die mich bewegen. Um es mit den Worten von Heinrich Mann zu sagen: "Demokratie ist im Grunde die Anerkennung, dass wir, sozial genommen, alle füreinander verantwortlich sind."

Die neuen Gesichter der Gülser SPD



Horst Gärtner

Es ist nie zu spät, aber auch nie zu früh sich zu bemühen für die Gesellschaft und die Umwelt einzusetzen. Gerade diese schwierigen Zeiten, in denen wir uns befinden, haben mich dazu bewegt aktiv in der SPD Güls mitzuwirken.

Mein Name ist Horst Gärtner, 77 Jahre alt, wohne seit über 20 Jahren in unserem schönen Ort Güls und war vor meiner Rente in der öffentlichen Verwaltung tätig.



Alexandra Gärtner-Schmidt

Ich heiße Alexandra Gärtner-Schmidt, bin 48 Jahre alt, habe zwei erwachsene Söhne und arbeite im Medizincontrolling im DRK-Krankenhaus in Neuwied.

Zur SPD bin ich gekommen, da es mir in erster Linie um unseren schönen Ort Güls geht und weil ich der Meinung bin dass es für mich die richtige Partei ist, die für soziale Gerechtigkeit in Deutschland einsteht. Man sollte die Politik nicht nur kritisieren, sondern im Kleinen anfangen mit daran zu arbeiten.



Andreas Schmitz

Hallo liebe Gülser*innen, mein Name ist Andreas Schmitz. Ich bin geborener Schängel und Jahrgang 1979. Viele von Euch kennen mich auch als „Badminton-Andy“.

Denn ich engagiere mich schon lange beim BSC Güls 1950 e.V., zuerst im Fußball und seit 1988 im Badminton.

Im Laufe der Jahre habe ich viele Aufgaben im Verein übernommen, so war ich auch schon Vorstandsmitglied [1. und 2. Vorsitzender].

Ich bin von Hause aus Industriekaufmann, habe mich aber in den letzten Jahren beruflich eher mit Datenmanagement beschäftigt.

Das führte dazu, dass ich nach Jahren in der freien Wirtschaft 2020 in den öffentlichen Dienst wechselte.

Mein politisches Motto lautet: „Sagen, was der Bürger denkt, auch wenn es unangenehm ist!“

Für Güls möchte ich verschiedene Dinge erreichen: die Schaffung durchgängiger Radwege, Stärkung und Erhalt des Ortskerns, Unterstützung der Vereinsinfrastruktur, Erhalt der „Institution Blütenfest“!

Sicherlich gibt es noch weitere wichtige Themenbereiche, die wir Gülser*innen gemeinsam anpacken und verändern können. Kommt gerne auf mich zu!